

Hennigsdorf

Stadtmagazin
8. Ausgabe

- Stahlherz Hennigsdorf

- 25 Jahre RIVA-Stahl

- Renoviertes Kleinod

- Städtische Wandkunst

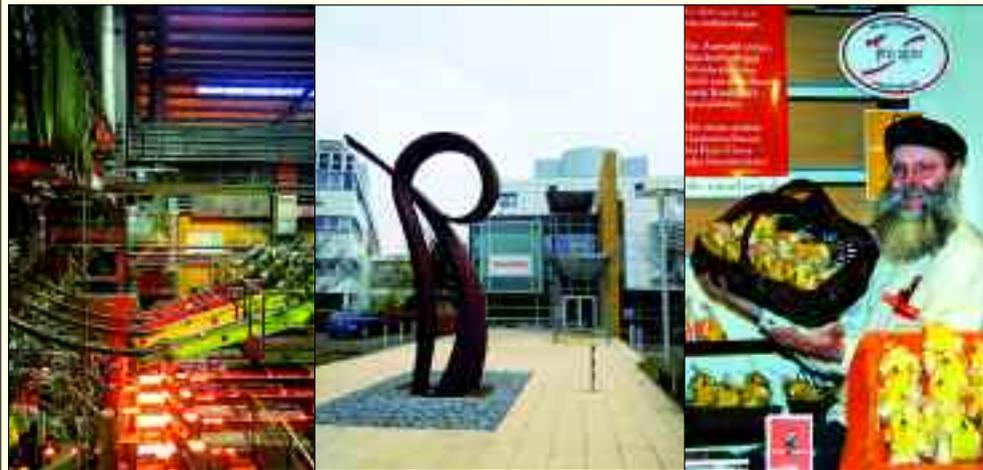
- Gesunde Wunderknolle



Hennigsdorf in Wort und Bild

Unternehmen in der Region

Inhaltsverzeichnis/Impressum	2	Dentallabor	17
Historisches Hennigsdorf	3	DEVK-Versicherung	13
Stahlstadt Hennigsdorf	4-5	Fertighausbau	12
Stadtverwaltung	7	Finanzierungskontor	6
Riva-Gruppe	8-9	Freizeit- und Erholungspark	25
Unternehmensverzeichnis	10, 12	HUK Coburg-Versicherung	10
Stahlwerker Traditionsverein	11	Möbelmarkt	28
Ärzteverzeichnis	14, 16, 18	Nachhilfeinstitut	13
Notrufe	15	Optiker	15
Knoblauch ist gesund!	19	Physiotherapie	16
Hennigsdorfer Impressionen	20-21	Pflegedienst	18
Vereinsregister	22	Raumausstatter	6
Umgebungsplan	25	Tischlerei	6
Stadtplan Hennigsdorf	26-27	Zahnarztpraxis	17
		Zoo- und Angelcenter	13



Impressum

Stadtmagazin Hennigsdorf, 8. Auflage 2017
 © Stadtmagazinverlag BS GmbH, Berlin
 Herausgegeben von der Stadtmagazinverlag BS GmbH.
 Alle Rechte by Stadtmagazinverlag BS GmbH. Nachdruck
 und jede sonstige Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit
 Genehmigung des Herausgebers.
Redaktion & Fotos
 Hartmut Moreike, Archiv
PR-Redaktion & Fotos
 Marco Pohling

Druckerei
 Druckerei Albert Koch, Pritzwalk
Verlag
 Stadtmagazinverlag BS GmbH Büro Brandenburg
 Alt Biesdorf 64a Fließstraße 4
 12 683 Berlin 15 730 Fredersdorf/Vogelsdorf
 Tel. 03 34 39/1 46 30
Geschäftsführer
 Andreas Schönstedt Fax 03 34 39/14 63 29
 www.stadtmagazinverlag.de

Der Verlag übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit der
 Übersichten keine Gewähr. Die Broschüre wird kostenlos an die
 Haushalte der Stadt Hennigsdorf verteilt. Dieses und andere
 Stadtmagazine unter www.stadtmagazinverlag.de.
 Das nächste Stadtmagazin erscheint 2018.

Auftragsannahme, Hinweise zum Inhalt:
 Tel. 03 34 39/1 46 30
 redaktion@stadtmagazinverlag.de

Schönheitskur für über Vierhundertjährige

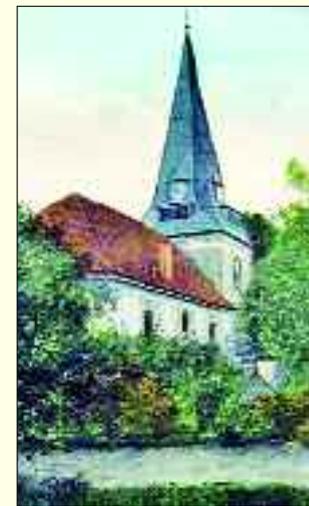
Sie ist das älteste Bauwerk von Nieder Neuendorf, die kleine Kirche in der Dorfstraße. Das kleine evangelische Gotteshaus hat eine bewegte Geschichte und war im Mittelalter eine bedeutende Station auf dem Pilgerweg zur Wunderblutkirche St. Nikolai in Bad Wilsnack. Der monumentale Kirchenbau ist untrennbar mit der mittelalterlichen Wunderblutlegende aus dem Jahr 1383 und der sich über 170 Jahre anschließenden Wallfahrtsbewegung verknüpft. Mit diesem monumentalen Kirchenbau kann sich das bescheidene Kirchlein von Nieder Neuendorf nicht messen. Aber nach einer teilweisen Außenrestaurierung vor neun Jahren erstrahlt das Kleinod des Hennigsdorfer Ortsteiles, das so zwischen 1490 und 1500 errichtet und einige Male erweitert und umgebaut wurde, im 500 Jahr nach der Reformation wieder in neuem, alten Glanz. Vor neuen Jahren erfuhr die Kir-

che eine aufwendige Außensanierung. Turmgebälk, Dach und Glockenstuhl wurden überholt, das Mauerwerk trockengelegt. Nun ist auch im Inneren der Kirche alles wieder renoviert worden. Der Putz wurde ausgetauscht und dabei entdeckte der Restaurator des Denkmalschutzes, der diese Schönheitskur sachkundig begleitete, auch Farbschichten vergangener Jahrhunderte. Freigelegt wurden über dem Alter Ranken aus der Zeit des



die Gemeinde teilten. Mit dem Verkauf ihrer eigenen CD „Auftakt“ steuerten die Mitglieder des Kirchenchores „3Klang“ ihren Obolus zur Verschönerung bei. Dabei wurden auch die Pfeifen der aus dem Jahr 1846 stammenden Orgel des Potsdamer Orgelbaumeisters Gottlieb Heise gereinigt, die ein Geschenk der damaligen Gutscherrin von Levetzow waren.

Nachdem bei den Sanierungsarbeiten ein Kaminschacht freigelegt wurde, nutzte der Gemeindevorstand die Gelegenheit, vor dem Verschließen dort eine Zeitkapsel zu hinterlegen. Wie das so Brauch ist, wurde die Kiste mit Münzen gefüllt, der CD vom Chor, ein Infoblatt über die Kirchengemeinde, mehrerer Dokumente über die Gemeindegemeinschaft sowie dem Buch und der CD, die in dieser Zeit aktuell auf den Hitlisten standen, ein interessantes Zeitzeugnis aus dem Jahre 2016 für die Nachfahren, wenn wieder einmal die die nächste Schönheitskur ansteht.



Insgesamt 150.000 Euro kostete die Sanierung der seit 45 Jahren unter Denkmalschutz stehenden Dorfkirche. Mittel, die sich die Stadt und Stadtwerke, der Kirchenkreis und

100 Jahre schlägt hier ein stählernes Herz

Hennigsdorf feiert ein Jubiläum, seit 100 Jahren wird in der Stadt an der Havel Stahl produziert. Eigentlich ist der Beginn kein Grund zum Feiern, denn als 1917 der Aufsichtsrat der AEG den Beschluss zum Bau eines Stahl- und Walzwerkes fasste, tobte der Erste Weltkrieg. Die Gründung entsprach auch dem Wunsch der Militärs, denn in den Schlachten des Krieges brach ein nicht zu enden wollendes Stahlgewitter über die Ebene von Verdun und anderswo aus. Stahl für Kanonen und Bajonette, für Panzer und Flugzeuge, für Gewehre und Granaten wurde gebraucht. So wurde das Stahl- und Walzwerk in den kommenden Jahren erbaut, bestehend aus dem Siemens-Martin-Werk mit einem 20-Tonnen-Ofen und zwei Elektroöfen, der Stahlformgießerei, dem Walzwerk und dem dazu gehörenden Kraftwerk mit 1.500 Mitarbeitern. Die Einwohnerzahl von Hennigsdorf stieg von 4.581 innerhalb weniger Jahre auf über 10.000. Für die Neubürger wurden neue Wohnviertel gebaut, wie 1919 das Pulverviertel für Stahlwerkerfamilien.



100-tägiger Streik der Stahlarbeiter 1929

Schon am 20. Juli 1918 erfolgte der erste Stahlabstich, floss Stahl in die Kokillen und im Oktober 1921 wurde die Aktiengesellschaft „Stahl- und Walzwerk Hennigsdorf AG“ gegründet. Es wurde eine Walzstraße für Flachprodukte installiert, die Produktivität stieg. Das Hennigsdorfer Werk war nun Teil der Mitteldeutschen Stahl AG, deren Hauptaktionär Friedrich Flick war, einer der reichsten Männer des Landes.

1929 erschütterte ein Hundert-Tage-Streik das Hennigsdorfer Stahl- und Walzwerk wegen der Kürzung der Akkordlöhne die Stadt.

Durch Spenden an die NSDAP und ihre Bonzen wurde Flick Mitglied des Freundeskreises Reichsführer SS und bekam lukrative Rüstungsaufträge, so dass seit 1934 wieder Bomben, Granaten und Munition auch mit Hennigsdorfer Stahl produziert wurden. Ein besonders abscheuliches Kapitel um den Wehrwirtschaftsführer Flick war die Zwangsarbeit von Hunderttausenden in seinen Werken, so auch in Hennigsdorf. Während des Zweiten Weltkrieges

schufteten sich im Stahl- und Walzwerk Häftlinge des Konzentrationslagers Sachsenhausen zu Tode, die im Hennigsdorfer Außenlager unter für Menschen unwürdigen Bedingungen vegetierten. 1942/43 wurden von der AEG zwanzig Baracken für 4.000 Zwangsarbeiter aus West-

und Osteuropa, französische und sowjetische Kriegsgefangene gebaut. 1944 schickte die SS 650 Frauen aus dem KZ Ravensbrück ins Außenlager Hennigsdorf, zumeist Polinnen, ungarische Jüdinnen und Russinnen. Diese verbrecherische Ausbeutung hatte mit der Niederlage Hitlerdeutschlands ein Ende und Hennigsdorf bewahrt das Andenken an die Opfer und Überlebenden dieser schwarzen Seiten in der Chronik seiner Geschichte und hat am Ort des Terrors ein Gedenkstein errichtet. Flick wurde enteignet und als

Kriegsverbrecher besonders gegenüber den Zwangsarbeitern im Prozess von Nürnberg zu sieben Jahre Zuchthaus verurteilt, ein Großteil der Anlagen des Hennigsdorfer Stahl- und Walzwerkes demontiert und als Reparationsleistung in die Sowjetunion verschickt.

Auf Befehl der Sowjetischen Militäradministration vom Oktober 1947 wurde das entkernte Stahl- und Walzwerk als eines der ersten Betriebe der Landesregierung Brandenburg zum Wiederaufbau übergeben. Danach wurde das Werk als Volkseigener Betrieb Stahl- und Walzwerk Hennigsdorf geführt. Am 12. März 1948 erfolgte der erste Stahlabstich nach Kriegsende, floss der erste Friedensstahl für den Aufbau des im Krieg zerstörten Landes. Mitte der 1950er Jahre erhielt der

Hennigsdorfer Betrieb mit dem Zusatz „Wilhelm Florin“ den Namen eines verstorbenen kommunistischen Metallarbeiters und KPD-Funktionärs.

Schon drei Jahre nach dem ersten Abstich konnte das Stahlwerk den Vorkriegswert von über 180.000 Tonnen an produziertem Stahl wieder erreichen. 1953 waren es die Stahlwerker von Hennigsdorf, die die Arbeit niederlegten und in einem mächtigen Zug von 3.000 Demonstranten nach Berlin in Richtung Stalin-Allee marschierten, um ihre Forderungen, die sie auf Transparenten mit sich führten, Nachdruck zu verleihen. So forderten sie „Nieder mit den Normen“, „Senkung der HO-Preise“ und

„Wir fordern die Einheit Deutschlands“. An diese mutigen Männer aus Stahl erinnert in Hennigsdorf der „Platz des 17. Juni 1953“.

1969, wurde der VEB Stahl- und Walzwerk „Wilhelm Florin“ Mitglied des Qualitäts- und Edelmetall-Kombinats, zu dem auch das Werk in Brandenburg gehörte. Zehn Jahre lang stand Hennigsdorf als Stammbetrieb an der Spitze der vereinigten metallurgischen Betriebe mit insgesamt 34.000 Beschäftigten. Zum Kombinat gehörten der VEB Stahl- und Walzwerk Brandenburg, das Stahl- und Walzwerk Hennigsdorf, die Maxhütte Unterwellenborn, das Walzwerk Ilsenburg, das Draht- und Seilwerk Rothenburg, das Ferrolegierungswerk Lippen-dorf, das Silikatwerk Brandis,

das Rationalisierungswerk Senftenberg sowie das Zentralinstitut für ökonomischen Metalleinsatz Dresden.

In den 70er Jahren wurde der Betrieb umfassend modernisiert und mit einem neuen Elektrostahlwerk mit Stranggussanlagen sowie einer neuen kontinuierlichen Walzstraße zur Produktion von Betonstahl in Stäben und Qualitätsstahl in Ringen erweitert. Im Jahre 1977 beginnen die Arbeiten für die Errichtung eines neuen Stahlwerkes mit zwei 125-Tonnen-Elektroöfen, zwei achtadrigen Stranggussanlagen und einer Produktionsleistung von 600.000 Tonnen im Jahr. Der Anlagenhersteller Danieli bittet die Riva-Gruppe, das Projekt mit ihrem Know-how zu unterstützen. Somit wird der Name Riva erstmals in



Hennigsdorf bekannt und geschätzt. Das Werk wird mit einer kontinuierlichen Drahtstraße ausgestattet und nimmt 1980 die Produktion auf. Im Stahl- und Walzwerk Hennigsdorf produzierten bis zur Wende 1989 über 8.500 Arbei-



Protestdemonstration der Stahlwerker 1953

ter und Angestellte Edelstahl und Walzwerkerzeugnisse für den Schiff- und Schienenfahrzeugbau, den Maschinenbau und die Automobilindustrie, für das Bauwesen und für Kraftwerke der DDR sowie den direkten Export und bildeten jährlich 700 Facharbeiter aus. Der VEB Stahl- und Walzwerk Hennigsdorf unterhielt ein Klubhaus, eine Poliklinik, Betriebskindergärten, Arbeiter- und Lehrlingswohnheime, eine Wohnbaugenossenschaft, Kinderferienlager, Betriebsferienheime, einen Jugendclub, eine Bibliothek und eine eigene Gärtnerei.

Bereits 1948 wurde die Betriebssportgemeinschaft Stahl Hennigsdorf gegründet, die Sportarten wie Fußball, Tischtennis, Boxen, Volleyball und Rugby für ihre 2.680 Mitglieder anbot. Im Rugby wurde die BSG mit 27 Meistertiteln DDR-Rekordmeister. Aus der Betriebssportgemeinschaft entstand 1990 mit dem SV Stahl Hennigsdorf e.V. der größte Sportverein im Landkreis Oberhavel mit 1.300 Mitgliedern. Die Feierlichkeiten für 100 Jahre Hennigsdorfer Stahl haben schon begonnen und der Höhepunkt wird am 1. Juli ein großes Fest in der ganzen Stadt sein.



Tradition und Moderne

Seit 2002 leitet Andreas Thiele die Bau- und Möbeltischlerei in Hennigsdorf. Das sechsköpfige Team ist immer dann gefragt, wenn es um Qualität und Perfektion geht. Darauf vertrauen nicht nur viele Privatkunden, sondern auch die großen Firmen wie Bombardier, WGH und



Gewinn des Firmencups im Rudern 2016 – und das bereits zum sechsten Mal.

HWB. Besonders gefragt im Moment ist der Einbruchschutz. Ob passgenaue Einbaumöbel, Einbau von Türen und Fenstern, die Anfertigung exklusiver Einzelstücke oder Spezialbauten für die Industrie: eine fachgerechte Lösung ist immer parat. Aber auch die traditionelle Bauweise ist stets allgegenwärtig. „Wir können sogar noch richtige Doppelfenster bauen, wenn es der Hausherr wünscht oder der Denkmalschutz es erfordert“, berichtet Andreas Thiele. Für den Nachwuchs engagiert sich der Betrieb bis heute, bietet eine solide Ausbildung an. So wurde vor kurzem Azubi



Andreas Thiele (rechts) mit seinem ausgelernten Azubi Johannes Linke.

Johannes Linke als Facharbeiter ins Team übernommen. Er belegte im Tischler-Landesausscheid Brandenburg sogar den ersten Platz. Auch sportlich ist die Tischlerei Thiele ein Vorbild – siehe Foto und Bildunterschrift links.

Bau- und Möbeltischlerei Andreas Thiele • Waldstraße 30 • 16761 Hennigsdorf
Tel. 033 02/22 45 41 • Fax 033 02/22 28 89

Raumausstatter – Lutz Sagebaum –

* Seit 1982 *

Unsere Dienstleistungen:
Polsterarbeiten,

Bodenbeläge, PVC, Teppichböden,
Designbeläge, Sonnenschutz, Rollos,
Jalousie, Gardinen, Plissee,
Insektenschutz, Markisen
Maßanfertigungen und Reparaturen,
Gardinenwaschservice, Gardinenlift,
Verkauf, Service und Zubehör,
von Sebo Staubsaugern

Feldstraße 18 • 16761 Hennigsdorf
Tel. 033 02/23 41 14 • Fax 033 02/49 33 69
www.sagebaum-raumausstatter.de

Finanzexpertin

Birgit Schuricht ist seit über zehn Jahren im Bereich des Finanzwesens in Hennigsdorf tätig. Die gelernte Bankkauffrau und IHK-geprüfte Baufinanzierungsberaterin berät in allen Fragen rund um die Baufinanzierung sowie Ratenkredite und kooperiert mit fast 200 Banken im In- und Ausland. „Das ermöglicht mir, ein optimales Konzept zu erstellen und so meinen Kunden individuelle Finanzierungsmöglichkeiten anbieten zu können“, so Birgit Schuricht. Und ihre Kunden sind sogar global vertreten. Einer ihrer Kunden hat seinen Sitz im fernen Hongkong. Effektive Kundenberatung vom Anfang bis zum Ende auf der Basis von fundiertem Fachwissen liegt ihr besonders am Herzen.



Finanzierungs-Kontor Birgit Schuricht
Eichhörnchenweg 8
16761 Hennigsdorf • OT Stolpe-Süd
Tel. 033 02/20 10 60
birgit.schuricht@web.de

Stadtverwaltung Hennigsdorf

Rathausplatz 1 • 16761 Hennigsdorf • Tel. 0 33 02/87 70 • Fax 0 33 02/87 72 90
www.hennigsdorf.de • stadtverwaltung@hennigsdorf.de
allgemeine Öffnungszeiten:
Dienstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Donnerstag 9 bis 12 Uhr

Verwaltungsführung/Steuerung		Fachbereich III Soziale Einrichtungen	
Bürgermeister		Martin Witt	87 71 65
Andreas Schulz	87 71 81	Fachdienst Kindertagesbetreuung	
Büroleitung/Beteiligungscontrolling		Marina Schulz	87 71 61
Kristina Berls	87 71 84	Fachdienst Schule und Sport	
Pressesprecherin		Angela Minge	87 71 70
Ilona Möser	87 71 86	Fachdienst Kultur	
Marketingbeauftragter		Monika Tansina	87 73 30
Christoph Schneider	87 72 11	Fachdienst Familie, Jugend und Integration	
Büro Stadtverordnetenversammlung		Jennifer Burczyk	87 72 46
Sandra Krohn	87 71 24	Fachbereich IV Bürgerdienste	
Personalrat		Edith Wiesner	87 71 62
Olaf Heise	87 71 17	Gemeinwesenbeauftragte	
Fachbereich I Service		Kerstin Gröbe	87 72 22
Jutta Benesch	87 71 66	Behindertenbeauftragter	
Fachdienst Allgemeine Verwaltung/IT		Jörg Rühle	87 71 19
Manuel Iden	87 72 18	Fachdienst Bürgerbüro	
Fachdienst Personal		Annette Berndt	87 71 58
Bianca Rippchen	87 71 88	Fachdienst	
Fachdienst Kämmerei/Steuern		Allgemeine Ordnung und Gewerbe	
Matthias Krüger	87 72 02	Volker Riemann	87 71 54
Fachdienst Stadtkasse		Fachdienst Beschäftigungsförderung	
Danny Milkau	87 72 04	Fabrikstraße 10	
Fachbereich II Stadtentwicklung		Helga Kürbis	20 15 16
Daniel Stenger	87 71 26		
Fachdienst Stadtplanung			
Jutta Pauluhn	87 71 36		
Fachdienst			
Liegenschaften/Wirtschaftsförderung			
Grit Liebig	87 71 28		
Fachdienst Öffentliche Anlagen			
Dirk Asmus	87 71 47		

Bürgerbüro

Tel. 0 33 02/87 71 00 • Fax 0 33 02/87 72 95 • buergerbuero@hennigsdorf.de
Sprechzeiten:

Montag & Mittwoch 8 bis 15 Uhr, Dienstag 8 bis 19 Uhr, Donnerstag 8 bis 17 Uhr

Stadtinformation

Tel. 0 33 02/87 73 20 • Fax 0 33 02/87 73 29 • stadtinformation@hennigsdorf.de
Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 9 bis 17 Uhr, Freitag 9 bis 13 Uhr

Standesamt

Tel. 0 33 02/87 73 00 • Fax 0 33 02/87 73 09 • standesamt@hennigsdorf.de
Sprechzeiten:

Montag & Mittwoch 8 bis 15 Uhr, Dienstag 8 bis 19 Uhr, Donnerstag 8 bis 12 Uhr

Ein Vierteljahrhundert Riva-Qualitätsstahl

Mit ihrem 25. Jubiläum vollendet die Hennigsdorfer Elektrostahlwerke GmbH der Riva-Group ihrem 25. das Stahl-Jahrhundert von Hennigsdorf. Aus diesem Anlass beantwortete uns ein Unternehmenssprecher online unsere Fragen.

Wie viel Beschäftigte hat RIVA-Stahl in Hennigsdorf?

Die Riva Gruppe hat europaweit 4.700 Mitarbeiter. Davon mehr als ein Drittel in Deutschland, das sich somit als die wichtigste Region für unsere Stahlproduktion erweist. Fast die Hälfte, etwa 700, unserer deutschen Beschäftigten arbeitet in Hennigsdorf. gesamte Gruppe eine zentrale Rolle spielt.

Wie hat sich die Produktion seit der Übernahme entwickelt?

Seit 1992 hat sich die Produktion in Hennigsdorf mehr als verdoppelt. Mit Investitionen in Höhe von etwa 300 Millionen Euro wurden im Werk, neben der Verbesserung von Arbeitssicherheitstechnischen und umweltrelevanten Anlagen, umfassende Modernisierungsmaßnahmen an den technischen Anlagen zur

Erhöhung der Produktion, der Produktivität sowie zur Erweiterung der Produktpalette, insbesondere im Bereich Qualitätsstahl, vorgenommen. Die



H.E.S. ist heute ein hochmodernes und automatisiertes Werk. **Was sind die Hauptprodukte?** Die Hennigsdorfer Produktpalette umfasst unter anderem Stranggussknüppel, Betonstahl, Rundstahl und Blankstahl, die vorwiegend an die Automobil- und an die Maschinen-

bauindustrie und deren Zulieferer, aber auch an Bau- und anderen Unternehmen ausgeliefert werden

Wer sind die Hauptkunden?

Bedient werden Kunden im Inland, in den wichtigsten europäischen Ländern und in den USA, Zentralamerika, Algerien, Nigeria, Südafrika. Unser Stahl entspricht der höchsten Qualität und wird überall dort eingesetzt, wo die Ansprüche am größten sind. In ganz Europa sind mehrere Brücken und Bahngleise, Wolkenkratzer und Gebäude, Windparks und Pipelines, Automobileile und Lastkräne mit unserem Stahl errichtet und produziert. Zum Beispiel die Allianz Arena in München, der Berliner Hauptbahnhof, die Flughäfen München und Berlin Schönefeld beinhalten Produkte unseres Unternehmens. Was wohl kaum einer weiß das in den USA das berühmte Hotel "The Venetian" in Las Vegas mit 15.000 Tonnen Stahl aus Hennigsdorf erbaut.

Was macht das Werk für den Umweltschutz?

Klima- und Umweltschutz sind für Riva Stahl vorrangige Unternehmensziele. In den letzten 25 Jahren wurde konsequent in die Verbesserung der Arbeits- und Umweltbedingungen sowie der

Effizienz investiert. Die H.E.S. hat seit vielen Jahren ein integriertes Managementsystem für Umwelt, Energie, Nachhaltigkeit und Qualität eingeführt, welches die neuesten europäischen und internationalen System- und Produktzertifizierungen besitzt. Ziel dieser Managementsysteme ist es, die Umweltverträglichkeit unserer Anlagen ständig zu verbessern und die Produkte mit minimalem Ressourceneinsatz und unter geringstmöglicher Belastung der

Umwelt herzustellen. Als jüngstes Beispiel ist die Errichtung eines großen LKW-Parkplatzes vor dem Eingang des Werkes. Diese Investition soll die öffentlichen Straßen entlasten und zu einer Verbesserung des Zusammenspiels aus industriellem Standort und Wohngemeinde beitragen. Es ist unser erklärtes Ziel, unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen im Einklang mit der Gemeinde, den Bürgern aber auch den Geschäftspartner der Region, eine perspektivreiche industrielle Kultur aufzubauen und zu fördern.

Wie arbeitet das Werk mit der Stadt und auf welchen Feldern zusammen? Wie hält RIVA-Stahl die Hennigsdorfer Stahl-Tradition hoch?

Riva Stahl versteht sich als sozial en-

gagiertes und verantwortungsbewusstes Unternehmen. Insbesondere in den Bereichen Arbeit, Ausbildung, Innovation, Sicherheit und Umweltschutz sehen wir uns als langfristigen und zuverlässigen Partner der Stadt Hennigsdorf. In Hennigsdorf



halten wir seit Jahren unsere Beschäftigtenzahlen und bieten qualifizierte und zukunftsorientierte Arbeitsplätze. Wir arbeiten generationsübergreifend und investieren viel in die Ausbildung und Qualifizierung unserer Fachkräfte. Neben der klassischen Erstausbildung in technischen Berufen begleiten wir angehende Ingenieure im Rahmen von Praktika und Werkstudentenverträgen auf ihrem Bildungsweg mit der Möglichkeit einer Anschlussbeschäftigung in unserem Unternehmen. Zudem fördern wir junge

Fachkräfte in ihrer Weiterentwicklung und bieten berufs begleitend Meisterschulungen an. Das Ganze versuchen wir natürlich als Familienunternehmen generationsübergreifend zu realisieren. So arbeitet der heutige Werkleiter schon seit fast 40 Jahren hier am Standort. Bereits sein Vater war bei uns als Stahlkocher beschäftigt. Außerdem unterstützen wir verschiedene Aktivitäten, Einrichtungen, Sportvereine sowie Initiativen der Stadt.

Auch hier stehen die Bewohner, Mitarbeiter und deren Familien im Vordergrund. Neben Erhaltung und Erhöhung der Beschäftigtenquote beabsichtigen wir weiter zu investieren, um langfristig den Stahlstandort Hennigsdorf zukunftsorientiert weiter zu entwickeln, zu stabilisieren und auszubauen.

Was wird der Höhepunkt der Jubiläumsfeierlichkeiten ein Vierteljahrhundert RIVA-Stahl aus Hennigsdorf sein?

Wir werden ganz privat mit unseren Mitarbeitern und Wegbegleitern im Juni und öffentlich mit der Stadt am 1. Juli feiern.



Dentallabor			
Flemming Dental	Fabrikstraße 7 16761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/5 50 10	siehe Seite 17 www.flemming-dental.com
Finanzierungen			
Finanzierungs-Kontor Brigit Schuricht	Eichhörnchenweg 8 16761 Hennigsdorf OT Stolpe-Süd	Tel. 0 33 02/20 10 60	siehe Seite 6 birgit.schuricht@web.de
Fertighausbau			
Bonava GmbH	Feldstraße 9 16761 Hennigsdorf	Tel. 08 00/6 70 80 80	siehe Seite 12 www.bonava.de/hennigsdorf
Gesundheit, Radiologie/Allgemeinmedizin/Nuklearmedizin			
Praxis Silvia Schiffer Manuela Liedke	Havelplatz 3 16761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/8 66 96 60 Fax 0 33 02/8 66 96 94	www.mrt-schiffer.de
Hausverwaltung, Wohnungsverwaltung, Vermietung			
Hausverwaltung Flohr Marina Flohr	Klingenbergstraße 1 Eingang Rathenastr. 35 16761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/2 05 46 19 Fax 0 33 02/2 05 46 20	info@hausverwaltung-flohr.de
Möbelmarkt & Einrichtungshaus			
Trend Möbelmarkt GmbH & Co. KG	Walter-Kleinow-Ring 6 16761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/5 04 10 Fax 0 33 02/50 41 30	siehe Seite 28 www.trend-moebelmarkt.de
Nachhilfeinstitut			
ABACUS Nachhilfeinstitut Joachim Scholz	16761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/20 12 66	siehe Seite 13 www.abacus-nachhilfe.de
Optiker			
lux-Augenoptik	Feldstraße 26 16761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/22 42 32	siehe Seite 15 www.lux-augenoptik.de



Sie machen das Beste aus Ihrem Leben. Wir aus Ihrem Schutz.

Was auch immer Sie im Leben vorhaben, wir von der HUK-COBURG sorgen für den passenden Versicherungsschutz.

Bei unseren Lösungen sind nicht nur Haus, Auto oder Altersvorsorge rüber, sondern auch die besten Konditionen zum günstigsten Preis.

Erfahren Sie mehr über unsere ausgezeichneten Leistungen und unseren Service und lassen Sie sich individuell beraten. Wir sind gerne für Sie da.

Kundendienstbüro
Andreas Skorzewski
Tel. 03302 801524
andreas.skorzewski@huk.com.de
Delfiner Straße 77, 16761 Hennigsdorf
Mo., Di., Do. 9.00–13.00 Uhr
mit 15.00–16.00 Uhr
Mi. 9.00–15.00 Uhr
Fr. 9.00–13.00 Uhr



Sie halten 100 Jahre Stahltradition hoch

Als das 100-jährige Jubiläum des Stahlstandortes Hennigsdorf seine Schatten voraus warf, bemerkten die Mitglieder des Stahlwerker Traditionsvereins Hennigsdorf e.V., dass sich kaum etwas bewegte. Also hat sich das Vereinsmitglied Peter Schulz bei der Hennigsdorfer Elektrostahlwerke GmbH angemeldet, um dieses Ereignis vorzubereiten. Mit der Leitung des Riva-Unternehmens wurde erste Ideen entwickelt und Vorschläge an die Stadt gemacht. Und bis zum großen Fest mit allen Hennigsdorfern am 1. Juli sind nun zahlreiche Events im Programm.

Es ist nur natürlich, dass die Mitglieder des Vereins um Roland Köhnke, besonders gefragt sind. Der Vorsitzende hatte einst Stahlgussformer gelernt und ist seit der Gründung des Vereins ihr Vorsitzender. Aus den zwölf Gründern, die die Kisten des Betriebsarchiv des Stahl- und Walzwerkes „Wilhelm Florin“ sicherten und sichteten, sind inzwischen 35 Mitstreiter geworden. Heute liegt der Schatz im Stadtarchiv, interessantes Material auch für das Jubiläum. Das begann schon im Februar mit Filmvorführungen des Vereins „Aus Erz wird Stahl“ im Bürgerhaus Alte Feuerwache. Außerdem hatte der Vereinsvorstand alle Mitglieder mit Ehefrauen in das ehemalige Betriebsferienheim, dem Hotel Störtebecker in Baabe auf Rügen für ein verlängertes Wochenende eingeladen. Dort wurden Erin-

nerungen ausgetauscht, der Film „Ein Herz aus Stahl“ vorgeführt und das Jubiläum zünftig gefeiert. „Wir haben ja früher nicht nur hart gearbeitet, sondern die Stahl- und Walzwerker ver-



Seit Gründung ist er der Vorsitzende des Stahlwerker Traditionsvereins, Roland Köhnke

standen auch richtig zu feiern“, erklärt Jürgen Nix, der einmal Leiter der Abteilung Blankstahl war.

Zu den Geschichten, auf die der Verein besonders stolz ist, gehört 1992 die Rettung des alten Lichtbogen-Ofens aus dem Eisenforschungsinstitut. „Wir sind von Pontius zu Pilatus gelaufen, um den Ofen vor dem Verschrotten zu bewahren, der heute als Industriedenkmal in Brandenburg im

Industriemuseum steht. Die Vereinsmitglieder sind verbunden, durch die gemeinsame Arbeit, eine große Familie, die füreinander da ist, Stahlwerkerehre. Und neben der Traditionspflege informieren sie sich, was es so Neues gibt mit Exkursionen ins EKO Eisenhüttenstadt, bei Riva-Stahl in Hennigsdorf, im Eisenhüttenzentrum Peitz oder im Kunstgussmuseum Lauchhammer. Und weil gemeinsame Erlebnisse mehrfachen Vergnügen sind, organisierten sie eine Floßfahrt auf dem Finowkanal, fuhren im Spreewald mit dem Kahn oder dampften mit der Bahn auf den Brocken. Sie besuchten BMW in Leipzig, das Nudelzentrum Riesa, die Sektkellerei Freyburg, das Panoramamuseum in Bad Frankenhausen und haben noch immer viel vor.



Gruppenbild beim Jubiläumstreffen in Baabe

Pflegedienst			
care-4-you GbR		Tel. 0 33 02/8 73 21 77	siehe Seite 18
Ambulante Pflege und Betreuung	16 761 Hennigsdorf	Fax 0 33 02/8 73 21 24	
		www.pflegedienst-care-4-you.de	
Physiotherapie			
Praxis für Physiotherapie	Parkstraße 1a	Tel. 0 33 02/22 03 19	siehe Seite 16
Stefanie Krause	16 761 Hennigsdorf		steffi.krause@arcor.de
Raumausstatter			
Raumausstatter	Feldstraße 18	Tel. 0 33 02/23 41 14	siehe Seite 6
Lutz Sagebaum	16 761 Hennigsdorf	Fax 0 33 02/49 33 69	
		www.sagebaum-raumausstatter.de	
Reisebüro			
Storch Reisen	Havelplatz 2	Tel. 0 33 02/2 09 05 01	
Mareile Storch	16 761 Hennigsdorf		kontakt@storch-reisen.de
Tischlerei			
Bau- und Möbeltischlerei	Waldstraße 30	Tel. 0 33 02/22 45 41	siehe Seite 6
Andreas Thiele	16 761 Hennigsdorf	Fax 0 33 02/22 28 89	
Versicherung			
DEVK	Berliner Straße 16	Tel. 0 33 02/80 15 24	siehe Seite 13
Thomas Rathmann	16 761 Hennigsdorf	Mobil 01 71/4 48 23 85	
		thomas.rathmann@vtp.devk.de	
HUK-Coburg	Berliner Straße 27	Tel. 0 33 02/80 15 24	siehe Seite 10
Andreas Skoraszewski	16 761 Hennigsdorf		andreas.skoraszewski@hukvm.de
Zahnarztpraxis			
Zahnarztpraxis Leonhard	Heideweg 17	Tel. 0 33 02/22 47 24	siehe Seite 17
Dipl.-Stom.Uwe Leonhard	16 761 Hennigsdorf		www.zahnarztpraxis-leonhard.de
Zoo- und Angelcenter			
Zoo- und Angelcenter Goral	Rathenaustraße 2	Tel. 0 33 02/23 46 34	siehe Seite 13
	16 761 Hennigsdorf	Fax 0 33 02/23 46 07	info@zoogoral.de

Im Grünen wohnen - Stadt inklusive

Sie leben gern in der Stadt und schätzen Ruhe und Erholung? In Hennigsdorf ist das kein Widerspruch. Gleich angrenzend an Berlin-Heiligensee finden Sie Ihr neues Zuhause, inmitten grüner und wasserreicher Umgebung.

Eigentumswohnungen mit 2 - 3 Zimmern und Balkon/Terrasse in der Hennigsdorfer Zeile.

Besuchen Sie uns am Samstag - Sonntag: 11 - 13 Uhr
Feldstraße 9 in 16761 Hennigsdorf

bonava.de/hennigsdorf




Vorsorge vom Spezialisten

Seit 2016 ist die DEVK Versicherung in Hennigsdorf an neuer Adresse anzutreffen. Das neue Zuhause des Teams der DEVK befindet sich in der Berliner Straße 16. Geschäftsstellenleiter Thomas Rathmann begrüßt seine Kunden hier zusammen mit seinem Kollegen Julian Schütze in neuen modernen Räumen. Spezialisiert hat sich der ausgebildete Versicherungsfachmann dabei auf Vorsorgeprodukte. Dazu zählen neben den klassischen Lebens- und Rentenversicherungen auch die Vermögensbildung und die Absicherung gegen Berufs- und Erwerbsunfähigkeit. Auch Rechtsschutzversicherungen sowie Unfall- und Haftpflichtversicherungen sind im Portfolio. Der gebürtige Berliner leitet die Hennigsdorfer Filiale bereits seit 2007 und kooperiert hierbei auch mit der Bahn BKK. Gesetzlich Versicherte haben hier die Möglichkeit, sich zusätzlich im Bereich der Gesundheitsvorsorge, zum Beispiel der Zahnzusatzabsicherung, beraten zu lassen. Alles in allem ein sehr komplexes Thema, das das Team um Thomas Rathmann immer wieder vor neue Herausforderungen stellt.



Thomas Rathmann (links) Kollege Julian Schütze genießen das Vertrauen ihrer Kunden.

„Eine gute Beratung kann nichts ersetzen, denn jeder Kunde hat andere spezielle Bedürfnisse, die berücksichtigt werden müssen“, so Thomas Rathmann. Eine Herausforderung, die sich das Team gerne stellt, denn hier steht die Beratung an erster Stelle.

DEVK Hennigsdorf • Thomas Rathmann
 Berliner Straße 16 • 16761 Hennigsdorf
 Tel. 0 33 02/27 25 03 • Mobil 01 71/4 48 23 85
thomas.rathmann@vtp.devk.de

Zoo- & Angelcenter Goral

www.zoogoral.de
 Seit 1929

- Zubehör für Fische, Hunde, Katzen, Hamster
- Aquarien inklusive Sonderanfertigungen nach Kundenwunsch
- Knabberfischzucht
- Lebendfutter und Lebendköder
- Angelgeräte und Zubehör
- Lieferdienst



Rathenaustraße 2 • 16761 Hennigsdorf
 Tel. 0 33 02/23 46 34 • Fax 0 33 02/23 46 07
info@zoogoral.de

Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 9-19 Uhr • Sa. 9-13 Uhr

Einzelnachhilfe zu Hause

Das Nachhilfeinstitut ABACUS bietet Nachhilfe beim Schüler zu Hause an. Der Unterricht erfolgt in allen Fächern wie Mathematik, Deutsch und Englisch in allen Klassen von der ersten bis zur 13. Klasse. Es gibt keine Mindestlaufzeiten, die Dauer der Nachhilfe



ist individuell vereinbar. Durch die individuelle Nachhilfe liegt die Erfolgsquote bei 92 Prozent. Nach einem Anruf bei ABACUS beginnt die Nachhilfe dann bereits innerhalb von sieben bis zehn Tagen und Ihr Kind hat wieder Freude beim Lernen.

ABACUS Nachhilfeinstitut
 Dipl.-Ing. Joachim Scholz
 Tel. 0 33 02/20 12 66
www.abacus-nachhilfe.de

Allgemeinmedizin			
Dr. med. Margitta Berg	Feldstraße 22	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/22 49 14
Dr. med. Oliver Bettle	Havelplatz 2-10 Aufgang 5	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/20 63 93
Dr. med. Karin Burat	Rigaer Straße 24-26	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/22 40 33
Dipl.-Med. Barbara Böttcher	Rigaer Straße 24-26	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/22 40 33
FA Said El Bali	Havelplatz 1-5	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/2 09 99 78
Dipl.-Med. Gisela Giermann	Schillerstraße 2	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 14 23
Dr. med. Silvana Giermann	Parkstraße 1c	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/22 42 58
Dipl.-Med. Doris Pannwitz	Havelpassage 10	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/49 20 32
Dr. med. AeRong Schlüter	Waldstraße 56	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 15 78
Dr. med. Katrin Schäfer	Feldstraße 22	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/22 49 14
Dipl.-Med. Dietmar Ulbricht	Berliner Straße 77a	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 09 98
Anästhesiologie			
Dr. med. Claudia Eckert	Friedrich-Wolf-Straße 11	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/5 04 60
Augenheilkunde			
Dr. med. Matthias Voigt	Waldstraße 56	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/49 36 19
Chirurgie			
Dr. med. Dagmar Francke	Marwitzer Straße 91	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/5 45 42 71
Dr. med. Norbert Frenz	Havelpassage 3	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 08 93
FA Gerhard Pabst	Friedrich-Wolf-Straße 11	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/5 04 60
Dr. med. Yvonne Schmidt	Havelpassage 3	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 08 93
Dr. med. Peter Schneider	Friedrich-Wolf-Straße 11	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/5 04 60
Diagnostische Radiologie			
FÄ Daniela Peschutter	Havelplatz 1-5	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/2 09 99 78
FÄ Silvia Schiffer	Havelplatz 1-5	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/2 09 99 78
Frauenheilkunde und Geburtshilfe			
FÄ Sarah Kempert	Marwitzer Straße 91	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/5 45 43 83
Dr. med. Petra Radlmaier-Brenneisen	Voltastraße 5	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/22 40 52
Dr. med. Holger Thomas	Berliner Straße 77b	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 14 90
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde			
Dr. med. Gabriela Göldner	Berliner Straße 2	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 25 52
FÄ Svea Nöther	Marwitzer Straße 91	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/5 45 43 09
Dr. med. Jan Rudolf	Marwitzer Straße 91	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/5 45 43 09
Haut- und Geschlechtskrankheiten			
Dipl.-Med. Evelyn Postrach	Berliner Straße 77b	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 09 97
Innere Medizin			
FA Emad Amawi	Marwitzer Straße 91	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/54 50
FÄ Evelin Baur	Neuendorfstraße 22	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 14 79
Dr. med. Ingo Görzig	Havelplatz 2-10 Aufgang 5	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/20 63 93
Dr. med. Elke Hartung	Rigaer Straße 30-30a	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 01 28
Dr. med. André Hasenbein	Marwitzer Straße 91	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/5 45 42 33
Dr. med. Joachim Herbstleb	Marwitzer Straße 91	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/5 45 41 77
FÄ Claudia Hoffmeister	Friedrich-Wolf-Straße 11	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/5 04 60
FÄ Christiane Krause	Neuendorfstraße 22	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/2 05 29 55
Dr. med. Dr. phil. Johannes Mattes	Marwitzer Straße 91	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/7 87 26 10
Dr. med. Susanne Pelzer	Neuendorfstraße 22	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/2 05 29 55
Dipl.-Med. Ursula Pietschmann-Hemprich	Rigaer Straße 30-30a	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 01 28
Dipl.-Med. Kerstin Rebhan	Marwitzer Straße 91	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/5 05 03
Dr. med. Anke Ribbeck	Havelplatz 2-10 Aufgang 5	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/20 63 93
FA Jan Smettan	Waldstraße 56	16 761 Hennigsdorf	
Dr. med. Andrea Speidel	Marwitzer Straße 91	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/7 87 26 10
Dr. med. Christine Stabroth	Neuendorfstraße 22	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 14 79
Dr. med. Heike Stanossek	Fontanestraße 71	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/22 45 18
Dr. med. Ute Storbeck	Marwitzer Straße 91	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/5 05 03
Dr. med. Torsten Thomas	Nauener Straße 29/31	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/22 43 44
Dr. med. Peter Trautvetter	Rigaer Straße 30-30a	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 01 28
Dr. med. Andreas Wanckel	Havelpassage 1	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/49 34 32
Dr. med. Ralf Waßmuth	Marwitzer Straße 91	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/7 87 26 10

MEHR SEHEN mit lux- Augenoptik

Bei lux steht die Gesundheit der Augen an erster Stelle. Deshalb findet man im Oberhaveler Fachgeschäft für Augenoptik und Optometrie mit Sitz in Oranienburg seit Jahren eine breite Palette an möglichen Augenüberprüfungen. Bekannt ist das Familienunternehmen durch besonders ausführliche und für einen Optiker teils einzigartige Untersuchungen. So wird bei jeder Messung der Brillenstärke auch der Augendruck geprüft und die Netzhaut untersucht. Ein wenig Zeit ist einzuplanen, denn neben der Vermessung und Auswertung aller relevanten Faktoren ist auch eine ausführliche Beratung sinnvoll – eine lux-Brille soll schließlich mindestens vier Jahre halten, gefallen und begeistern. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. „lux-Brillen können bis auf die 1/100 Dioptrie genau gemessen und gefertigt werden, also 25 mal genauer als gewöhnlich“, so Optometrist Steffen Hennes. Viele Kunden nutzen die regelmäßige Vorsorge im Rahmen eines Glaukomscreenings mit Augendruckmessung, Netzhautbetrachtung, Gesichtsfeldmessung und einigem mehr. Modernste



Helle Räumlichkeiten und moderne Technik in der Filiale Hennigsdorf.

Technik macht dies auch in der Filiale in Hennigsdorf in etwa 30 Minuten möglich. Desweiteren finden sich Fassungen renommierter Unternehmen wie RayBan, MauiJim und Rodenstock im Sortiment bei lux wieder.

lux Augenoptik
 Feldstraße 26/Ecke Fontanestraße
 16761 Hennigsdorf • Tel 033 02/22 42 32
www.lux-Augenoptik.de
service@lux-Augenoptik.de



Notrufe

Polizeinotruf	110
Polizeiwache Hennigsdorf	033 02/80 30
Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Giftnotrufzentrale	030/192 40
Telefonseelsorge	08 00/1 11 01 11
Kinder- und Jugendtelefon	08 00/1 11 03 33

Kinder- und Jugendmedizin			
Dr. med. Petra Hoffmann	Berliner Straße 77a	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 12 93
Dipl.-Med. Reinhard Kreibitz	Berliner Straße 77a	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 12 93
Dr. med. Claudia Lindner	Berliner Straße 77a	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 12 93
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut			
Dr. phil. Ulf Kröger	Marwitzer Straße 2d	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/78 85 14
Laborationsmedizin			
Dr. med. Verena Jansen	Neuendorfstraße 16a	16 761 Hennigsdorf	Tel. 08 00/56 00 95 02 65
Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie			
FÄ Doris Ricotta	Neuendorfstraße 16a	16 761 Hennigsdorf	Tel. 08 00/56 00 95 02 65
Neurologie			
Dr. med. Almuth Piest	Marwitzer Straße 91	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/5 45 43 89
Nuklearmedizin			
FÄ Ute Fett	Havelplatz 1-5	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/2 09 99 78
Dr. med. Stefanie Herbert	Havelplatz 1-5	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/2 09 99 78
FA Hansjörg Kaufmann	Havelplatz 1-5	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/2 09 99 78
FÄ Marina Matthes	Havelplatz 1-5	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/2 09 99 78
Orthopädie			
FÄ Simone Babette Halder	Rigaer Straße 30-30a	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 09 34
Dipl.-Med. Georg-Peter Kolb	Rigaer Straße 30-30a	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 09 34
Psychologischer Psychotherapeut			
Dipl.-Psych. Friedemann Belz	Klingenbergstraße 1	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/20 31 80
Dipl.-Psych. Gabriela Dienert	Berliner Straße 53	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/22 02 21
Dipl.-Psych. Beate Härtwig	Havelpassage 12	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/2 09 16 73
Dipl.-Psych. Ina Pfeifer	Neuendorfstraße 5	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/7 91 46 03
FÄ Antje Rutzen	Rathenaustraße 23	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/60 57 30
Dipl.-Psych. Juliane Schäfer	Klingenbergstraße 25	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/20 55 71
Dipl.-Psych. Simone Stahn	Neuendorfstraße 5	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/7 91 46 05

Gesund sein heißt glücklich sein

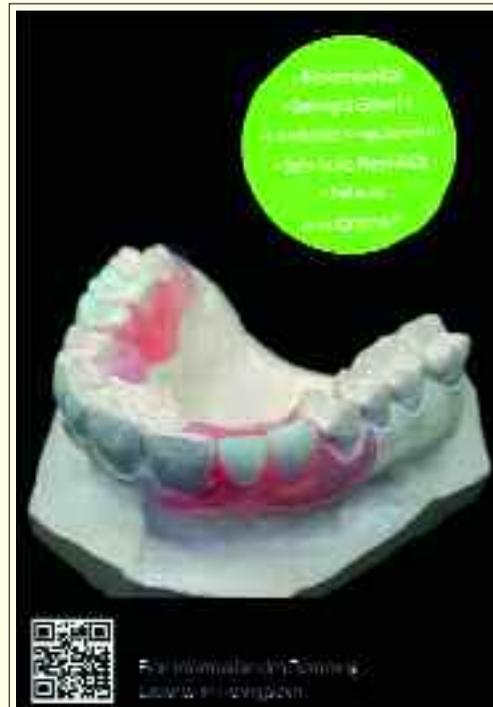
Beweglichkeit ohne Schmerzen und Blockaden trägt ganz wesentlich zum Wohlbefinden und damit zur Lebensqualität bei. Die gut ausgebildeten und erfahrenen Physiotherapeutinnen im Team um Stefanie Krause bringen bei Störungen auf aktivem und passivem Weg das System von Muskeln, Skelett und Organen wieder ins Gleichgewicht. „Bei uns steht die ganzheitliche Betreuung im Mittelpunkt“, hebt Stefanie Krause hervor. Ihre helle freundlich mit modernsten Geräten ausgestattete Praxis bietet viel Platz für ruhige und individuelle Einzelbehandlungen, wie Kiefergelenkbehandlungen, Fango, Krankengymnastik und Manuelle Therapie. Medi-Taping, Pilates und Fußreflexzonen-therapie ergänzen das Angebot. Osteopathische Behandlungen gewinnen eine immer größere Bedeutung, deshalb sind zwei Mitarbeiter innen besonders in diese Richtung ausgebildet; eine weitere Mitarbeiterin hat sich auf neurologische Behandlungen spezialisiert. Die BobathTherapie für Kinder und Babys spielt dabei eine wichtige Rolle. Sie hilft, Probleme nach der Geburt zu beheben oder Entwicklungsdefizite bei



Ganzheitliche Betreuung im Fokus: Physiotherapeutin Stefanie Krause

Heranwachsenden auszugleichen. Bei Problemen mit dem Rücken bietet die Praxis nach Absprache auch Wochenkurse für die Rückenschule sowie für autogenes Training an. übrigens: Die Kosten werden dabei meist von den Krankenkassen übernommen.

Praxis für Physiotherapie Stefanie Krause
Parkstraße 1a • 16761 Hennigsdorf
Tel. 0 33 02/22 03 19 • steffi.krause@arcor.de



Flemming Flex® stellt vor:

Flemming Flex®

Neue Flexibilität in der Prothetik

Flemming Flex® ist ein 100% maxillithetisches Prothesenzubehörsystem für totale unvollständige und feste Teilprothesen. Das herausnehmbare Teilprothesen für Kauzweck mit Metall oder Kunststoffkörper, das ästhetisch ansprechend ist und allen Anforderungen an Funktionalität und Tragekomfort gerecht wird. Ideal für Patienten, die sich für einen herausnehmbaren Zahnersatz entschieden haben, aber auf Metallklammern verzichten wollen.

FLEMMING
Für Dental Care Since 1971

Wieder Mut zum Lachen

Seit 1991 ist der Zahnarzt Dipl.-Stom. Uwe Leonhard in eigener Niederlassung tätig und wird seit 2013 von Frau Dr. Ulrike Liedtke in seiner Praxis unterstützt. Die gemeinsame Betreuung der Patienten durch beide Zahnärzte ist äußerst effektiv, da sowohl die Sprechzeiten als auch das Behandlungsspektrum erweitert werden konnten. Die Praxis orientiert sich am neuesten Stand der Technik. Unter anderem wird ein modernes digitales und damit strahlungsarmes Groß- und Kleinröntgengerät eingesetzt.



Sofort belastbare Implantate zur Prothesenstabilisierung

Ein großer Vorteil für die prothetische Versorgung der Patienten ist die Anwesenheit einer Zahntechnikerin. So ist es möglich, dass eine Prothese für den zahnlosen Unterkiefer

durch Implantate in nur einer Behandlung stabilisiert werden kann. Kein Wackeln! Schluss mit Haftcreme! Wieder Mut zum Zubeißen – und Lachen.



Vor der Praxis ausreichend kostenlose Parkplätze.

Dipl.-Stom. Uwe Leonhard • FACHZAHNARZT für Allgemeine Stomatologie
Heideweg 17 • 16761 Hennigsdorf • Tel. 0 33 02/22 47 24
www.zahnarztpraxis-leonhard.de

Radiologie			
Dr. med Sissel Hartlieb-Mund	Havelplatz 1-5	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/2 09 99 78
Urologie			
FA Uwe Binz	Marwitzer Straße 91	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/54 50
FA Anatoli Lodoyda	Marwitzer Straße 91	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/54 50
Zahnärzte			
Dr. med. Claudia Angladagis	Alsdorfer Straße 22a	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 25 76
Dr. med. dent. Birgit Bathe-Carstens	Havelpassage 5	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/49 89 62
Dipl.-Stom. Cornelia Eppert	Schönwalder Straße 23	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 28 64
Dipl.-Stom. Peter Feist	Birkenstraße 21	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 14 22
Dr. med. dent. Kai Frenkert	Waldstraße 56	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 06 53
ZA Jan Fügner	Dorfstraße 19	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/22 56 40
ZA Jan Fügner	Dorfstraße 19	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 25 60
ZÄ Julia Gans-Raschke	Schulstraße 1	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 12 05
Dr. med. Michael-Wolfgang Geuther	Rigaer Straße 30/30a	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 15 79
Dipl.-Stom. Kerstin Irinkow	Marwitzer Straße 39	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 00 06
Dipl.-Stom. Angelika Krüger	Rigaer Straße 24	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/22 46 77
Dipl.-Stom. Birgitt Lau	Kiefernstraße 11a	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 08 82
Dipl.-Stom. Uwe Leonhard	Heideweg 17	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/22 47 24
Dr. med. Heike Lucht-Geuther	Rigaer Straße 30/30a	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 15 79
Dipl.-Stom. Karen Lüdke	Rathenaustraße 35	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/22 40 38
Dipl.-Stom. Astrid Mildner	Berliner Straße 77b	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 09 96
Dipl.-Stom. Friedhelm Mildner	Berliner Straße 77b	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 09 96
ZÄ Uta Nickel	Havelpassage 3	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/49 33 90
Dipl.-Stom. Ursula Nuck	Seilerstraße 14	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 26 97
Dr. med. Michael Ochendalski	Berliner Straße 17	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 05 25
Dipl.-Stom. Christa Trompka	Hamsterweg 5	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 07 83
ZA Stephan Wehlke	Havelpassage 13	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 12 60
Dr. med. Marianne Werner	Tucholskystraße 3	16 761 Hennigsdorf	Tel. 0 33 02/80 20 52

Unser Team – unsere Stärke

Mit individuellen, auf den Patienten zugeschnittenen Pflegeleistungen bietet care-4-you mit ihren derzeit 26 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seit 2014 einen besonderen Service im Bereich der Pflege. Über die ambulante Pflege, die kompetente Pflegeberatung sowie die Erstellung von professionellen Pflegegutachten bietet das Unternehmen neben den durch die Kassen gedeckten Leistungen auch preisgünstige Service-Pakete an, die wirklich allen alltäglichen Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten gerecht werden. Seit 2015 ergänzen die mobile Fußpflege sowie die spezialisierte ambulante Palliativversorgung die Betreuung von Menschen in ihrer häuslichen Umgebung.



care-4-you wird von den Geschäftsführern Petra Petermann, gelernte Krankenschwester, und Pascal Schütt, Sozialpädagoge, geleitet und hat derzeit acht moderne Fahrzeuge im Einsatz.

care-4-you
Ambulante Pflege und Betreuung
 Tel. 0 33 02/8 73 21 77 • Fax 0 33 02/8 73 21 24
www.pflegedienst-care-4-you.de • info@care-4-you.eu

Die Knolle und der Lebensmittelhandwerker

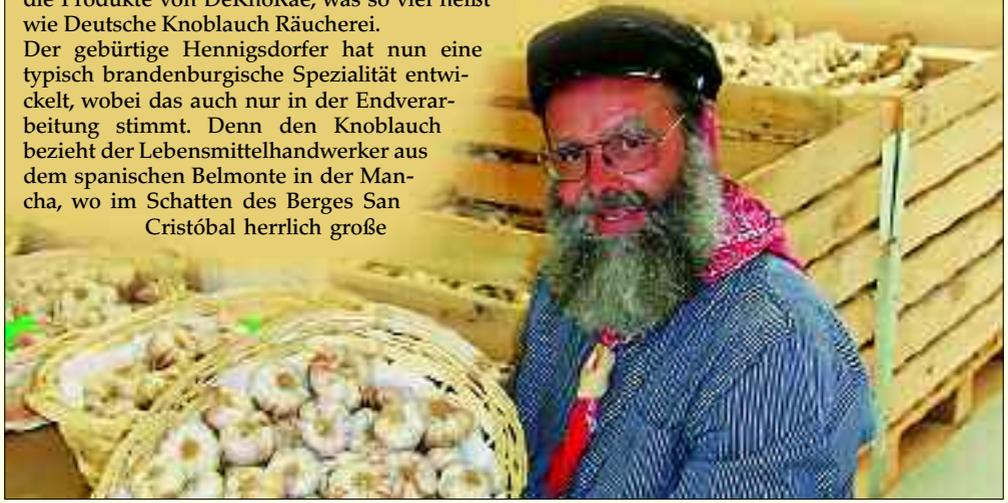
Es ist ein Aberglaube, dass Knoblauch Vampire vertreibt, aber Detlef Werner rät Paaren, die Knolle immer zu zweit zu genießen. Und der Hennigsdorfer muss es wissen, denn er ist ein Spezialist in Sachen Wunderknolle, deren heilsame Wirkung seit Jahrtausenden bekannt ist. Neu und einmalig hingegen ist das, was der Tüftler mit dem Knoblauch anstellt. Er hat nach sechsmonatigem Experimentieren ein Verfahren entwickelt, das die stark duftende und recht scharfe Zwiebel bekömmlicher selbst für Kinder macht. Keine Schärfe, kein Brennen oder Beißen und minimaler Duft beim Verzehr. Die Idee hatte der passionierte Angler und gelernte Elektromonteur, als er als Testfahrer für Schienenfahrzeuge entlassen wurde und nun um die Fünfundzwanzig endlich etwas machen wollte, das Sinn macht und den umweltbewussten Mann befriedigt. Er räuchert den Knoblauch nach einem speziellen Verfahren!

Er wird wohl wegen seines Bartes Janosch genannt und ist auf der Grünen Woche in Berlin gerade mit diesem stattlichen Vollbart eine markante Figur. Mit seinen Werbesprüchen fällt der Selbstvermarkter ohnehin auf, verspricht er doch ein Lebensalter von 130 Jahre, abzüglich der Zeit, in der auf Räucherknobi verzichtet wurde. Das kommt auf der OSTPRO ebenso an wie auf dem Allgäuer Käsefestival oder dem Bremerhavener Fischmarkt. Einladungen in die Schweiz, nach Riga oder Lodz liegen auf dem Tisch. Alle interessieren sich für die Produkte von DeKnoRae, was so viel heißt wie Deutsche Knoblauch Räucherei.

Der gebürtige Hennigsdorfer hat nun eine typisch brandenburgische Spezialität entwickelt, wobei das auch nur in der Endverarbeitung stimmt. Denn den Knoblauch bezieht der Lebensmittelhandwerker aus dem spanischen Belmonte in der Mancha, wo im Schatten des Berges San Cristóbal herrlich große

Knollen wachsen mit bester und immer gleich bleibender Qualität. Detlef Werner ist gern in der Kooperative dort zu Gast, weiß wo der Knoblauch wächst, wer ihn erntet und liefert. Inzwischen ist dank der Kooperation mit Gleichgesinnten die Warenpalette über getrocknetem Knoblauch oder Knoblauchsatz viel breiter geworden, denn eine Käserei aus der Uckermark stellt Käse mit Räucherknoblauch her, die Senfmühle Klosterfelde produziert einen lieblich harmonischen Senf mit Räucherknoblauch und ein Brennmeister aus dem Spreewald erzeugt einen Geist mit Räucherknoblauch, ein 42prozentiges Destillat, das ohne Schärfe zum Würzen von Speisen den Gourmets die Zunge schnalzen lässt, ob zu Fisch, Pizza oder erst in der mediterranen Küche.

Nun wird, sonst wäre er nicht der Tüftler, weiter experimentiert, weitere Möglichkeiten der Kombination werden mit Partnern wie er selbst erschlossen. Und weil das eine Sache mit Zukunft und ein Beitrag zur gesunden Ernährung ist, träumt der Spezialist für die Wunderknolle von einem Wirtschaftgebäude in Hennigsdorf, wo er sein Knoblauch lagern kann, den Versand bewältigt, eine Küche für die Produktion und weitere Experimente unter einem Dach hat. Auch in Hennigsdorf ist er kein Unbekannter mehr, Detlef Werner, der den Namen seiner Stadt mit einer klugen wie nützlichen Idee durch Europa trägt.



Eine anziehende Stadt mit Zukunft, Flair und herrlicher Natur



Seit 2004 Sitz der Stadtverwaltung, das neue Rathaus Hennigsdorf

Hennigsdorf schmiegt sich ans blaue Band der Havel und die Stolper Heide im Osten, wird im Westen von der Neuendorfer Heide und dem Krämer Wald eingeschlossen. Ein Paradies für Wanderer und Radler, für Wassersportler, Reiter und Naturliebhaber. Im Krämer Wald am Rande des Havelländischen Luches sind die Zwölf-Brüdereiche, der Moospfuhl, die Königseiche und das Forsthaus Krämerpfuhl beliebte Ausflugsziele. Und mit dem Boot gelangt man über Havel und Havelkanal bis zur Müritz und über den Oder-Havel-Kanal bis in die Ostsee. Aber auch die sich ständig verjüngende Stadt lädt zu einem Bummel ein. Vor dem S-Bahn- und Regionalbahnhof liegt der Postplatz über den man auf die Bummelmeile der

Havelpassage gelangt. Auf der anderen Seite thront unübersehbar das neue Rathaus, in der die Stadtinformation Tipps und Informationsmaterial, Wander-



Altes Rathaus – Standesamt, Ausstellung und Stadtarchiv

karten und Broschüren über die Entwicklung der Stadt vom Fischerkietz zum aufstrebenden

High-Tech-Zentrum und über die reizvolle Havellandschaft anbietet. Dazu geführte Stadtrundgänge oder im Sommer auch Dampferfahrten „Hennigsdorf vom Wasser gesehen“. Linker Hand beherbergt das 1998/99 liebevoll restaurierte Gebäude des alten Bahnhofs die Stadtbibliothek, die mit



Die 1852-1855 erbaute Martin-Luther-Kirche im historischen Teil Hennigsdorfs

17.000 Büchern, 35 Zeitschriften, 2.500 CDs, Tonkassetten und ebensoviel Videos und DVDs bestens ausgestattet ist. Nur ein paar Schritte entfernt beginnt das historische Stadtzentrum mit dem alten Rathaus, das Standesamt und eine historische Ausstellung beherbergt.

Die Hauptstraße führt vorbei an den blauen futuristisch anmutenden Gebäuden von Bombardier und dem dahinter gelegenen Halbrund des Bio Technologie Centers.

Am Stadtklubhaus in der Architektur der 50er mit seinen Events und Ausstellungen fällt der Blick auf den Brunnen an der Wattstraße. Am Waldpark vorbei führt nun die Spandauer Allee nach Nieder Neuendorf, wo am alten Strom die Naturbadestelle im Sommer hunderte Badelustige zu einem erfrischenden Bad in der klaren Havel einlädt. Es sich lohnt sich



Der malerische Brunnen ist ein Schmuckstück der Wattstraße

zum Yachthafen abzubiegen, wo das pittoreske Wohnquartier Havelpromenade beinahe mehr Liegeplätze für Boote als Park-



Im Sommer 1998 wurde im Gewerbegebiet Süd 1 der Grundstein für ein modernes Bio Technologie Zentrum in Hennigsdorf gelegt

plätze für Autos anbietet. Der neu gestaltete Dorfanger mit der kleinen, zur Zeit in Renovierung befindlichen Kirche ist ebenso sehenswert, wie ein erholsamer Spaziergang auf der



Der Stadtteil Stolpe-Süd seit dem Mauerfall keine Enklave, sondern beliebte Wohnadresse

nießen auch die Radwanderer, denn Hennigsdorf ist eine interessante Station auf dem Fernradwanderweg von Berlin nach Kopenhagen.

Uferpromenade zum Museum des Grenzturmes. Den Ausblick über den Nieder Neuendorfer See ge-



1. Bogenschützenverein Hennigsdorf e.V.
Gerd Hauff, Tel. 030/47309205
Spandauer Allee, 16761 Hennigsdorf
Angelfreunde Stahl Hennigsdorf 1959 e.V.
Carsten Gruhn, Tel. 03302/222478
Kirchstraße 18, 16761 Hennigsdorf
Angelverein AC Neubrück 1913 e.V.
Herr Schroeter, Tel. 03302/224133
Alsdorfer Straße 5, 16761 Hennigsdorf
Angelverein „Angler Club Hennigsdorf“ e.V.
Ingo Porenski, Tel. 03302/810858
Amalienstraße 6, 16727 Velten
Anglerverein-58-Hennigsdorf.de
Reinhard Bohn, Tel. 03302/222767
Waidmannsweg 16, 16761 Hennigsdorf
Aquarien- und Terrarienverein
„Biotop 69“ Hennigsdorf e.V.
Hans-Jürgen Holz, Tel. 03302/221179
Friedrich-Engels-Str. 2, 16761 Hennigsdorf
Behindertensportverein Oberhavel e.V.
Beate Klempahn, Tel. 03304/502732
Bahnstr. 43, 16727 Oberkrämer OT Bötzwow
Behindertenverband Oberhavel e.V.
SHG Rollstuhlfahrer und Gebhehinderte Hennigsdorf
Brigitte Schwartz, Tel. 03302/802235
Stauffenbergstr. 22a, 16761 Hennigsdorf
Blasorchester Hennigsdorf e.V.
Steffen Müller, Tel. 03302/224982
Clara-Schabbel-Str. 23, 16761 Hennigsdorf
Blinden- und Sehbehindertenverband Brandenburg e.V. OG Hennigsdorf
Michael Mehlmann, Tel. 03302/225421
Forststraße, 16761 Hennigsdorf
BON-Bürgerinitiative Ortsumgehung Niedert Neundorf e.V.
Ronald Köpp, Tel. 03302/201515
Am Gehölz 39, 16761 Hennigsdorf
Deutsch-Französische Gesellschaft e.V.
Hans Martin Blank, Tel. 03303/528205
16761 Hennigsdorf
Deutsche Rheumaliga Brandenburg e.V. AG Hennigsdorf - SHG 304
Heinz Köppel, Tel. 03302/4988083
Hradeker Straße 11a, 16761 Hennigsdorf
DLRG Ortsgruppe Hennigsdorf e.V.
Thomas Mohrbeck, Tel. 03302/201614
W.-Küntschers-Str. 14, 16761 Hennigsdorf
DRK-Erziehungs- und Familienberatungsstelle
Frau Klaembt, Tel. 03302/802191
Fontanestraße 71, 16761 Hennigsdorf
DRK-Kreisverband Beratungsstelle
Tel. 03302/801645
Rathenaustraße 17, 16761 Hennigsdorf
Erholungs- und Wassersportverein Hennigsdorf e.V.
Udo Buchholz, Tel. 03302/873002
Hafenstraße 20, 16761 Hennigsdorf
FC 98 Hennigsdorf e.V.
Wolfgang Tschirwitz, Tel. 03304/200867
Fontanestraße 170, 16761 Hennigsdorf
Feuerwehr „Florian“ Hennigsdorf e.V.
Mark Schüller, Tel. 03302/225993
Parkstraße 14c, 16761 Hennigsdorf
Fibromyalgie Selbsthilfegruppe
Karin Klemme, Tel. 03322/278747
Flüchtlings-Beratungsstelle
Forststraße 46, 16761 Hennigsdorf
Förderverein für behinderte Schüler der Regenbogenschule Hennigsdorf e.V.
Birgit Kleierner, Tel. 03302/892236
Fontanesiedlung 15, 16761 Hennigsdorf
Förderverein „pro musica“ e.V.
Jeannette Woelki, Tel. 03302/802922
Edisonstraße 1, 16761 Hennigsdorf
Förderverein „Pus(c)h-kin-up“ e.V.
Verein der Förderer und Freunde des Puschkin-Gymnasiums
Alice Lunow, Tel. 03302/224349
Rathenaustraße 43, 16761 Hennigsdorf

Förderverein Traumland e.V.
der Elterninitiative Raupengruppe
Stefan Jeritzsch, Mobil 01 74/9314618
Heinestraße 4, 16761 Hennigsdorf
Geschichtsverein Hennigsdorf e.V.
Antonius Teren, Tel. 03302/801352
Friedhofstraße 15, 16761 Hennigsdorf
Hennigsdorfer Anglerverein 58 e.V.
Reinhard Bohn
Waidmannsweg 16, 16761 Hennigsdorf
Hennigsdorfer Havelkicker 93 e.V.
Lutz Hinz, Tel. 03302/208963
August-Bebel-Str. 23, 16761 Hennigsdorf
Hennigsdorfer Judo-Verein e.V.
Jörg Schnelle, Tel. 03302/493753
Waidmannsweg 10a, 16761 Hennigsdorf
Hennigsdorfer Ringerverein e.V.
Bernd Brenner, Mobil 01 74/199900
Rotkelchenweg 23a, 16761 Hennigsdorf
Horizont e.V.
Viola Wittmaier, Tel. 03302/493963
Parkstraße 3, 16761 Hennigsdorf
Imkerverein Hennigsdorf
Günter Wachtel, Tel. 03302/800015
Reinickendorfer Str. 29, 16761 Hennigsdorf
JAHRESRINGE - Verband für Vorruhestand und aktives Alter Ortsgruppe Hennigsdorf
Herbert Kinder, Tel. 03302/802886
Feldstraße 27, 16761 Hennigsdorf
Ju-Jutsu-Verein e.V.
Thomas Kirsch, Tel. 03302/492883
Kiefernstraße 6, 16761 Hennigsdorf
Jugendförder- und Freizeitzentrum Konradsberg e.V. (JFFZ)
Alexander Piskorz, Tel. 03302/224163
Parkstraße 39, 16761 Hennigsdorf
Kammerchor „Leo Wistuba“ e.V.
Sybille Kutschke-Stange, Tel. 03302/224992
Feldstraße 68, 16761 Hennigsdorf
Kletterclub Hennigsdorf e.V.
Ronald Hanl
Seilerstraße 4, 16761 Hennigsdorf
Kraftsport- und Fitnessverein e.V.
Thomas Tischke, Tel. 03302/222759
Fontanestraße 168, 16761 Hennigsdorf
Kreisjugendring
Parkstraße 39, 16761 Hennigsdorf
Künstlerverein QUARTier e.V.
Claudius Spindel, Tel. 03302/225675
Kyokushinkai Karateclub Hennigsdorf e.V.
Janka Csaoczki, Mobil 01 74/8844322
Fontanestraße 168, 16761 Hennigsdorf
LEW-AEG-Seniorenclub e.V.
Hildegard Alert, Tel. 03302/802918
Rathenaustraße 27, 16761 Hennigsdorf
Motor Hennigsdorf e.V.
Frank Traffehn, Tel. 03302/2055880
Parkstraße 39a, 16761 Hennigsdorf
Motorwassersportclub Hennigsdorf e.V.
Frank-Michael Rink, Mobil 01 74/4276923
Kreissbahnstraße 14, 16727 Velten
Musikerinitiative Hennigsdorf
Tom Zips, Mobil 01 51/41233540
Parkstraße 39, 16761 Hennigsdorf
Natur Hennigsdorf e.V.
Stefan Weise, Tel. 03302/2800000
Am Waldrand 63, 16761 Hennigsdorf
Nordic Walking Hennigsdorf e.V.
Reiner Hahne, Tel. 03302/800008
Ahorning 13, 16761 Hennigsdorf
RITkunFa Kampfsport-Hennigsdorf e.V.
Susanne Balz, Tel. 03302/204784
Ringpromenade 16a, 16761 Hennigsdorf
Ruderclub Oberhavel Hennigsdorf e.V.
Dirk Krause, Tel. 03304/207167
Wiesenweg 66, 16767 Legebruch
Russland-Deutscher-Kultur-Sport-Verein Z.M.O. Partner Hennigsdorf e.V.
Herr Roth, Mobil 01 76/87187501
Choisy-Le-Roi-Straße 6, 16761 Hennigsdorf

Schatzhüter, Volkskunst- und Kulturzentrum e.V.
Charlotta Wagner, Mobil 01 73/8904013
Havelplatz 2-10, 16761 Hennigsdorf
Schlaganfall-, MS-, ADS-Gruppen
Rodica Wenzel
Postplatz 3a, 16761 Hennigsdorf
Schützenverein Hennigsdorf e.V.
Klaus Krüger, Tel. 03304/505528
Parkstraße 39a, 16761 Hennigsdorf
Senioren-Union und Arbeitskreise Hennigsdorf
Hans Martin Blank, Tel. 03302/802188
Seniorengruppe des LEW Kleingartenvereins „Grüne Oase“ e.V.
Karl-Heinz Heinrich, Tel. 03302/221152
Seniorengruppe Die Linke
Christa Kristen, Tel. 03302/234650
Seniorenkreis der Evangelischen Kirche
Helga Rönnecke, Tel. 03302/801498
Seniorenkreis der Katholischen Kirche
Josef Lingnau, Tel. 03302/88940
SG Medizin Hennigsdorf e.V.
Bärbel Reimann, Tel. 03302/224646
Tucholskystraße 39, 16761 Hennigsdorf
SPUR-1 Freunde Berlin-Brandenburg e.V.
Peter Jungrichter, Tel. 030/53797780
Veltener Straße 12, 16761 Hennigsdorf
Stadtsportverband Hennigsdorf e.V.
Hans-Jürgen Golisch, Tel. 03302/494855
Heinestraße 2, 16761 Hennigsdorf
Stahlwerker Traditionsverein Hennigsdorf e.V.
Roland Köhnke, Tel. 03302/800068
Feldstraße 70, 16761 Hennigsdorf
SPUR-1 Freunde Berlin
Peter Jungrichter, Tel. 030/3677691
Veltener Straße 12, 16761 Hennigsdorf
Stadtsportverband Hennigsdorf e.V.
Hans-Jürgen Golisch, Tel. 03302/494542
Friedhofstraße 15, 16761 Hennigsdorf
Stahlwerker Traditionsverein Hennigsdorf e.V.
Roland Köhnke, Tel. 03302/800068
Feldstraße 70, 16761 Hennigsdorf
SV Stahl Hennigsdorf e.V.
Bernd Götze, Tel. 03302/493603
Heinestraße 2, 16761 Hennigsdorf
Tanzteam „Kesse Sohle“ e.V.
Detlef Jänecke, Tel. 03303/408371
Pankower Str. 10, 16540 Hohen-Neuendorf
Tauchsport-Club Stahl Hennigsdorf e.V.
André Lächert
Cheruskenerweg 29, 14621 Schönwalde/Glien
Tennis-Club Hennigsdorf e.V.
Christine Schmidt, Tel. 03302/222392
Fontanestraße 170, 16761 Hennigsdorf
Tennisverein Hennigsdorf e.V.
Michael Lindenberg, Mobil 01 72/1646172
Fontanesiedlung 8, 16761 Hennigsdorf
Ver.di Senioren Hennigsdorf
Jutta Politz, Tel. 03302/801947
Verein für Deutsche Schäferhunde Ortsgruppe Hennigsdorf e.V.
Joachim Kries, Mobil 01 51/52708806
Friedrich-Rückert-Straße 1, 16321 Bernau
Verein zur Förderung des Kultur- und Jugendaustausches und Bildung, Berlin, Brandenburg, Europa
Wolfgang Wachholz, Tel. 03302/807176
Werkstraße 10, 16761 Hennigsdorf
Volksolidarität Brandenburg e.V. Ortsgruppe Hennigsdorf
Gisela Damm, Tel. 03302/800530
Berliner Straße 24, 16761 Hennigsdorf
Volksolidarität Brandenburg e.V. Ortsgruppe Stolpe-Süd
Roswitha Gonschior, Tel. 03302/201648
Wassersportfreunde Hennigsdorf e.V.
Erich Meyer, Tel. 03302/800978
Stauffenbergstraße 3, 16761 Hennigsdorf

Spiel, Spaß und Entspannung

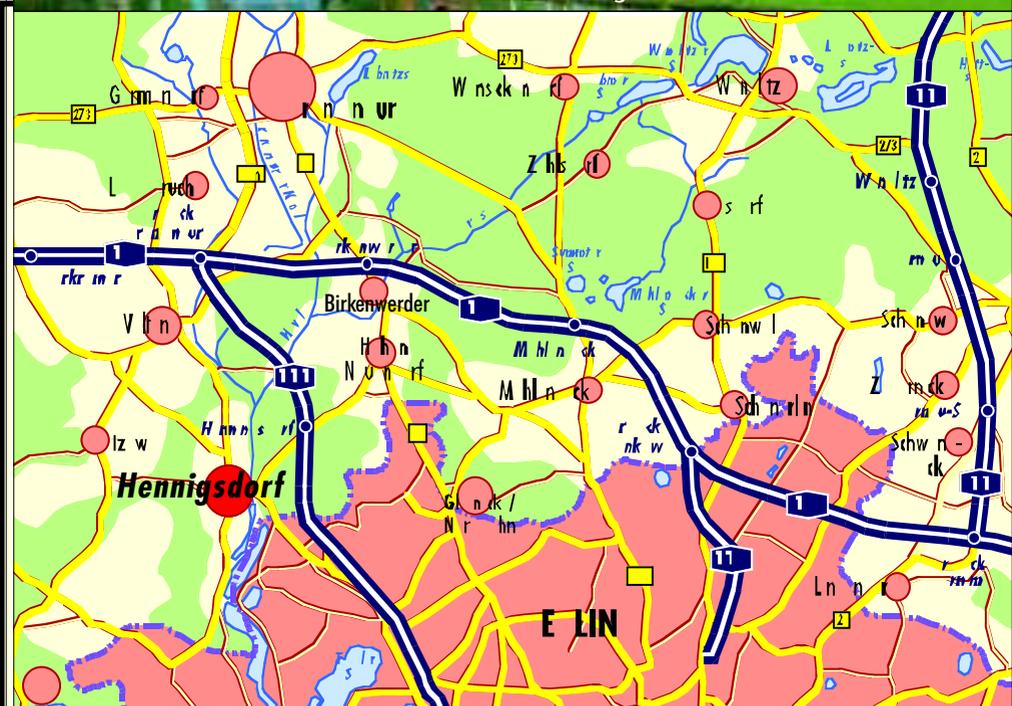
Viele verschiedene Tierarten findet man im Tier- und Freizeitpark in Germendorf, nordöstlich von Berlin direkt an der Bundesstraße 273, in Richtung Oranienburg gelegen. Der Weg durch die schöne

Seenlandschaft führt vorbei an den Tiergehegen mit den exotischen und einheimischen Bewohnern sowie einer Spielplatzanlage mit Minibike und Autoscooter. Über 650 Tiere, vom Alpaca bis zum Zebu sind hier heimisch. Für die ganz kleinen und größeren Entde-

cker ist neben Rutschen, Schaukeln und Klettergerüsten sogar ein tätiger Vulkan zu bestaunen! Weiteren Spaß versprechen das Piratenschiff und der Streichelzoo. Erweitert wurde die Anlage mit einer Dinosaurausstellung. 86 Urzeitmodelle sind hier zu bestaunen.



Tier- & Freizeitpark Eichholz GmbH & Co KG
An den Waldseen 1a • 16515 Oranienburg OT Germendorf
Tel. 03301/3363 • www.waldsee-germendorf.de



Weil er so vieles nicht weiß, malt Skip Pahler

In der Fontanestraße schmücken noch immer kühne Wandmalereien so manchen Häusergiebel. Und der Künstler hat sie signiert mit Skip 94. Es sind schöpferische Assoziationen zu Fontanes Wanderungen durch die Mark, Literatur in Bildern. Vor 23 Jahren turnte der Maler Skip Pahler, der seine Handschrift schon an Wandmalereien in Halle an der Saale und in Berlin hinterlassen hatte, auf den Gerüsten herum, um sich in auch Hennigsdorf zu verewigen. Der Künstler gehörte zu den wenigen, die die Technik beherrschten, das Material für Kunst am Bau bestens kannten und über das notwendige Können verfügten für diese Art von Freiluftmalerei. Seine angemessene und gewünschte Honorarforderung konnte das Wohnungsbauunternehmen nicht zahlen, aber Geld ist ohnehin nicht der Stoff, der diesen Maler antreibt. Und weil er nun einmal seine Werke an den Häuserwänden sehen wollte, machte er sie so gut wie den Hennigsdorfern, die ein wenig achtlos daran vorüber gehen, als sehr preiswertes Geschenk. Wenn heute wie damals auf seine Honorarforderungen mit Schnappatmung reagiert wird, entgegnet er selbstbewusst: „Ich bin Künstler und ich bin gut!“



Dass er dennoch, wie man so sagt, bodenständig ist, verdankt er auch seiner Muse Barbara, die zugleich seine erste und schärfste Kritikerin ist. Liebevoll schwärmt er: „Sie steht wie ein Fels in der Brandung, strahlt Kraft aus, wie die Uckermark, aus der sie kommt.“ In einem Selbstbildnis hat er sie verewigt, wie er als Marionette an ihren Fäden tanzt, rätselhaft und mehrdeutig, wie die sieben Raben, die auf seiner Schulter sitzen.

Wer den 77jährigen heute einmal treffen will, muss sich schon in den Weißenseer Steinmetzhof in Berlin begeben, wo der Maler in seinem Atelier gerade an einem bacchialischem Wandbild, eine Ode an den Wein für ein Weingut an der Aar und an Berliner Ansichten für eine Klinik arbeitet.

Überall hängen und stehen fertige und begonnene Arbeiten, Skizzen und Modelle seines Schaffens, nicht nur Grafiken und Malereien, sondern auch Skulpturen und Möbel. Ein stählerner Christuskopf, der einem

Herz ähnelt, an einem Kreuz aus verrostetem Baustahl, hat dem Maler in Eisenhüttenstadt, wie er heute lächelnd erzählt, eine Anzeige wegen Blasphemie eingebracht. „Aber das Kreuz, der Stahl ist vergänglich. Was wurde gekreuzigt?“, fragte Skip, „Die Idee, also der Geist im Kopf des Erlösers. Und der ist aus Edelstahl, unvergänglich, wie die Lehre selbst“. Das musste der hitzige Kirchengänger schließlich einsehen und zog seine Anzeige zurück. Anderen die einen Christustorso als einen Klumpen Lehm bezeichneten, entgegnete Pahler: „Prometheus hat zwei Menschen aus Lehm geformt und ihnen dann das Leben durch die Nase eingehaucht und später das Feuer gebracht, dass er den Göttern stahl – Quelle der Zivilisation!“



Der eigenwillige Künstler wird von den Kirchengemeinden hoch geschätzt und so ist sein Altarbild auf einem liegendem Holzkreuz und ein Altar in der romantischen Kirche in Motzen ein Kleinod. In der Stadtkirche St. Moritz von Mittenwalde ist es ein Kirchenfenster von Skip und Portalkreuz mit Dornenkrone und in Kreuzburg ist es ein Altarpult und Altartisch mit einer Stahlintarsie sowie das Kirchengestühl aus dem Pahler-Atelier. Seine Schöpfungen sind modern, ja provokativ wie der Künstler selbst, sie regen zum intensiven Betrachten und Nachdenken an und damit erfüllen sie schon voll und ganz ihren



Zweck für den Künstler. Und gleichzeitig scheinen sie eine Brücke zu schlagen zu den Schöpfungen von Dürer und den Cranachs, aber auch zu Franz Mark und Erich Nolde, zu Willi Sitte, mit dem er in Suhl gearbeitet und dessen Angebot für eine Professur der Farbenspezialist abgelehnt hatte. Werner Tübke lud ihn ein, am spektakulären, altmeisterlichen Rundgemälde „Frühbürgerliche Revolution in Deutschland“ in Bad Frankenhausen tätig zu sein, heute wie 1987 ein Museum des Monumentalwerks moderner Kunstgeschichte von 123 Metern Länge in Öl auf Leinwand. Genau dort, wo im Mai 1525 die entscheidende Schlacht des deutschen Bauernkrieges stattfand. In seiner Vita tauchen die besten, international anerkannten Künstler der DDR auf, nicht als Randfiguren, sondern als Weggefährten und Kollegen, mit denen Skip so manchen Straus ausgefochten hat. Denn Skip Pahler war und ist kein Mann, der seine Kreativität und seine Ansichten für ein Honorar, und sei es noch so verlockend, verkauft. So hatte der parteilose Künstler, der einmal den Beruf des Trickfilmzeichners erlernte, schon zu tiefsten DDR-Zeiten 1967 im Berliner Kiez Prenzlauer Berg eine private Galerie eröffnet, mit Werken, die nicht so ganz dem sozialisti-



schen Realismus entsprachen. Im Berliner Einsteingymnasium Neukölln hängt sein Faust II, ein künstlerische Credo. Während die Wandbilder in Hennigsdorf noch Jahre die Bewohner erfreuen und Kleinkinder ihren Wohnblock finden lassen, wird das Wandbild nach Brechts „Kirschendieb“, ein Antikriegsbild, bald der Abrissbirne zu Opfer fallen. „Wie das Leben so spielt“, meint Skip, während er seine Geschichten erzählt. Die Frage nach einem eigenen Stil nervt den vielseitigen Künstler. Er beantwortet sie kühn und provokativ: „Hatte Gott einen Stil, als er die Welt erschuf? Mein Stil ist haptischer Skipismus.“ Pahler ist kein gläubiger Mensch, glaubt an sich, seine Fähigkeiten und an die Natur als Schöpfer. Der Mann erfährt viel über sich und die Welt beim Beobachten und Malen, getrieben von einer seit der Kindheit bewahrten Neugier. Freimütig bekennt er: „Weil ich so Vieles nicht weiß, male ich.“ Die etwas gesichtslose und in die Jahre gekommene Fontanestraße, wo Skip Pahlers Wandbilder Regen und Schnee trotzen, soll von 2020 an renoviert und teilweise bürgerfreundlich neu gestaltet werden. Freie Flächen für Kunst am Bau gibt es allemal.



Trendy einrichten – im Trend-Möbel-Markt

Die Geschichte des Trend-Möbelmarktes begann vor über 25 Jahren in dem kleinen Ort Döbern. Seit 1997 ist das Unternehmen in Hennigsdorf auf 12.000 Quadratmeter Verkaufsfläche als Nahversorger für Möbel vertreten. Von Sesseln, Sofas, Lampen, Küchen, Betten und Badeeinrichtungen bis hin zu Accessoires bietet Trend-Möbel eine riesige Auswahl in allen Preislagen und vielfältigen Varianten. „Derzeit sind Boxspring-Betten besonders gefragt,“ erklärt Geschäftsführer Frank Traphöner. Gerade erst fertiggestellt ist aus diesem Grund auch die neue Bettenausstellung. Auf über 2.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche findet man alles, was das Herz begehrt. Hier kann man nach Lust und Laune Probe liegen bis man das pas-



In der neuen Betten-Ausstellung findet wohl jeder das Richtige. Trend-Möbel hat dafür die richtigen Ideen und jede Menge Accessoires.

Möbel seit 2015 wieder Lehrlinge ausbildet. „Dabei geht es uns nicht nur um



sende Bett für sich gefunden hat. „Weiterhin bleibt uns wichtig, dass unsere Kunden spüren, dass unsere Mitarbeiter sich kompetent und sehr freundlich um ihre Wünsche und Wohnideen kümmern.“ Letzteres ist wohl auch ein Grund dafür, dass Trend-

unsere Betrieb. Viel wichtiger ist uns, jungen Menschen hier in der Region eine berufliche Perspektive zu bieten,“ so Traphöner weiter. Ein Grund, wegen Möbeln nicht nach Berlin zu fahren: Der Trend-Möbel-Markt ist fest verwurzelt in der Region und zeigt dies mit seiner Unterstützung für den regionalen Sport, beispielsweise mit dem alljährliche Trend-Möbel-Cup.

Trend Möbelmarkt GmbH & Co. KG
Walter-Kleinow-Ring 6 • 16761 Hennigsdorf
Tel. 033 02/504 10 • Fax 033 02/50 41 30
www.trend-moebelmarkt.de

Die Regionale Verbundenheit ist Geschäftsführer Frank Traphöner besonders wichtig.

